

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
30.04.2015	Umweltausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Gewässerschau 2015;
Schau und behördliche Kontrolle der Oberhausener Fließgewässer

1

Sachdarstellung

3

Hintergrund

5

6 In Nordrhein-Westfalen sind die Gewässer in drei Gruppen aufgeteilt. Die Gewässer erster Ordnung
7 bestehen aus den Bundeswasserstraßen. Hierzu zählen in Oberhausen der Rhein-Herne-Kanal und
8 die Ruhr. Die Gewässer zweiter Ordnung sind in einer Anlage zum Landeswassergesetz – LWG –
9 namentlich aufgeführt. Im Oberhausener Stadtgebiet betrifft dies die Emscher. Alle anderen
10 Gewässer werden als Gewässer sonstiger Ordnung bezeichnet.

11 Gemäß § 91 LWG sind die Gemeinden für die Unterhaltung der fließenden Gewässer zweiter
12 Ordnung und der sonstigen Gewässer zuständig. Soweit Wasserverbände nach Gesetz oder nach
13 Satzung die Gewässerunterhaltung zur Aufgabe haben, obliegt ihnen die Gewässerunterhaltung.

14 Beim Rotbach und seinen Nebenläufen (Lippeverbandsgebiet) ist die Unterhaltungslast gemäß
15 Landesgesetz (Lippeverbandsgesetz) im Einvernehmen mit der Stadt Oberhausen dem Lippeverband
16 zugordnet. Im Emscherverbandsgebiet führt die Emschergenossenschaft die Unterhaltung der in
17 ihrem Eigentum befindlichen Gewässer Emscher, Kleine Emscher, Läppkes-Mühlenbach, Hauptkanal
18 Sterkrade und unterer Abschnitt des Handbaches auf der Grundlage des
19 Emschergenossenschaftsgesetzes durch.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 21.04.2015	Lauxen 22.04.2015	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

20 Demzufolge ist es Aufgabe der Stadt Oberhausen, die übrigen im Stadtgebiet verlaufenden Gewässer
21 zu unterhalten. Die Stadt hat damit die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH – WBO – beauftragt.

22 Gemäß § 121 LWG sind die Gewässer zweiter Ordnung und die sonstigen fließenden Gewässer
23 – soweit es zur Überwachung der ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung geboten ist – seitens der
24 unteren Wasserbehörde als zuständige Kreisordnungsbehörde zu schauen. Dabei ist unter anderem
25 den zur Gewässerunterhaltung Verpflichteten, den Eigentümern und Anliegern des Gewässers und
26 der unteren Landschaftsbehörde Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung zu geben. Zu diesem
27 Zwecke sind die Schautermine zwei Wochen vorher ortsüblich öffentlich bekannt zu geben.

28 Die Gewässerschau dient im Wesentlichen der Überprüfung der bisherigen Gewässerunterhaltung
29 und der Verständigung mit den Unterhaltungspflichtigen. Dabei werden Veränderungen und
30 Ergänzungen sowie auch der Verzicht verschiedener Unterhaltungstätigkeiten überprüft. Die im WHG
31 – Wasserhaushaltsgesetz – definierten Bewirtschaftungsziele, insbesondere den „guten ökologischen
32 und ein guten chemischen Zustand“ zu erreichen.

33 Gewässerschau 2015

34
35 Die jeweils zu schauenden Gewässerstrecken werden in der Regel zwischen dem Bereich
36 Umweltschutz als untere Wasser- und Landschaftsbehörde und der WBO festgelegt, um unter
37 anderem auch aktuelle Fragestellungen vor Ort zu erörtern.

38
39 Die diesjährige Gewässerschau fand am **23. und 24.03.2015** statt. Das Hauptaugenmerk lag dabei
40 auf bereits ökologisch aufgewertete Bachläufe und ihre Entwicklung bis heute.

41
42
43 Folgende Gewässer bzw. Gewässerabschnitte wurden entsprechend begangen:

23.03.2015

- Nassenkampgraben
- Handbach
- Alsbach

24.03.2015

- Kleine Emscher
- Elpenbach
- Reinersbach

45

46 Teilnehmer waren u.a. Vertreter/innen der Bezirksregierung Düsseldorf (Obere Wasserbehörde),
47 Vertreter/innen der Stadt Oberhausen (Untere Wasserbehörde, Untere Landschaftsbehörde),
48 Vertreter des Unterhaltungsverbandes Emschergenossenschaft, Vertreter/innen der
49 Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH und der Vorsitzende des Landschaftsbeirates.

50

51 **Nassenkampgraben**

52 Der Nassenkampgraben wurde ab dem Durchlass westlich der Autobahn A3 bis zum Pumpwerk an
53 der Nassenkampstraße/Waldhuckstraße begangen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

54



55

56 Durchlass A 3

57 Im Bereich der Autobahn kommt es aufgrund der Autobahntwässerung regelmäßig zu verstärktem
58 Wasserabfluss. In der Vergangenheit wurde die Befestigung am Durchlass regelmäßig aus- und
59 weggespült. Der Landesbetrieb Straßen NRW hat aus diesem Grund 2013/14 die Befestigung
60 erneuert.

61

62 Auch in den Straßenzügen „Zum Steinacker“ und „Zum Ravenhorst“ bzw. in den
63 Straßenentwässerungsgräben kommt es zu einer Überlastung und zu Rückstauungen aufgrund der
64 Autobahntwässerung. Es wurde von Seiten der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO)
65 darauf hingewiesen, dass das Wasser von der Autobahn unbehandelt in die Straßengräben und
66 letztendlich in den Nassenkampgraben gelangt, was zu qualitativen Beeinträchtigungen des
67 Gewässers führen kann.

68 *Hinweis:*

69 *Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wird im Zuge des Umbaus des Autobahnkreuzes A3 auch die*
70 *Entwässerung überplanen. Auch der von der WBO angesprochene Bereich wird hier*
71 *Berücksichtigung finden. Die weitere Planung bleibt abzuwarten.*

72

73 Im weiteren Verlauf südlich der Straßen Zum Ravenhorst verläuft das Gewässer entlang der
74 Nassenkampstraße in einem engen Gerinne, das teilweise aus Betonsohlschalen und seitlichen
75 Stützwänden aus Mauerwerk, Beton oder Bongossiholzverbau besteht. Aufgrund fehlender
76 Grundstücksflächen konnte hier ein grundsätzlich sehr sinnvoller ökologischer Umbau bisher nicht
77 durchgeführt werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------



78
79 Nassenkampgraben südlich der Straße Zum Ravenhorst

80
81 Daran schließt sich allerdings ein Bachabschnitt an, der 2001 ökologisch deutlich aufgewertet werden
82 konnte. Das Gewässer wurde auf eine ehemalige landwirtschaftlich genutzte Fläche verlegt und damit
83 gleichzeitig auch eine Retentionsfläche für Hochwasserabflüsse geschaffen.



84
85 neuer Verlauf des Nassenkampgrabens

86
87 Im weiteren Verlauf wird diese naturnahe Gestaltung in 2015 mit Landesfördermitteln um weitere ca.
88 100 m verlängert. Für die restlichen 80 m bis zum Bachpumpwerk an der Waldhuckstraße ist aus
89 Platzgründen nur ein weitgehend technischer Ersatz für den derzeitigen nicht mehr standsicheren
90 Verbau möglich.

91 Das Bachpumpwerk ist an dieser Stelle erforderlich, da infolge bergbaulicher Senkungseinflüsse
92 bereits vor ca. 50 Jahren ein freier Abfluss des Baches nicht mehr möglich war. Das Wasser muss bis
93 zu einer Ausleitstelle an der Bremenkampstraße gehoben werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

95 Handbach

96 Der Handbach wurde zum einen in nordöstlicher Richtung von der Hiesfelder Straße (oberhalb) bis
97 zur Autobahn A3 und zum andere südwestlich der Hiesfelder Straße (unterhalb) bis in Höhe
98 Vandalenstraße geschaut.

99 Oberhalb der Hiesfelder Straße fließt der Handbach bis zur Autobahn A3 überwiegend durch
100 Buchenwald mit altem Baumbestand. Er weist eine dynamische Laufentwicklung mit Mäandern auf.
101 Viele natürliche Strukturen wie Längsbänke, Laufverzweigungen und Inselbildungen prägen den
102 Abschnitt. Die sandig-lehmigen Ufer sind deutlich von Erosion geprägt. Das Bachbett ist insgesamt
103 flach eingeschnitten.



104
105 Totholz im Handbach

106 Insgesamt weist der Handbach eine gute Gewässerstruktur auf. Im Bereich hinter dem Parkplatz (ab
107 Hiesfelder Straße 106) mussten allerdings als ingenieurbologische Maßnahme Steinschüttungen zur
108 Ufer- und Sohlstabilisierung eingebracht werden, da Gebäudenähe und Zaunelemente direkt auf der
109 Gewässerböschungskante keine strukturgerechte Gewässergestaltung zulassen.



110
111 Uferbefestigung mit Steinen

112 Unterhalb der Hiesfelder Straße ändert sich an dem naturnahen Verlauf wenig. Der Bach macht hier
113 augenscheinlich einen guten Eindruck. Lediglich ein zu hoher Absturz (Störung der Durchgängigkeit)
114 wurde bemängelt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------



115
116 zu hoher Absturz

117 Zwar wurde auch eine größere Auskolkung im Uferbereich kritisch gesehen, die zu einer
118 Lageveränderung des Baches führt, ein konkreter Handlungsbedarf wird derzeit allerdings nicht
119 gesehen, da dem Gewässer im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten auch Raum zur freien
120 Entwicklung gegeben werden soll.



121
122 Auskolkung

123
124 **Alsbach**

125 Der Bachlauf wurde ab der Kolberger Straße bis zur Verrohrung am Behindertenzentrum geschaut,
126 wo er nach gewässerbaulichen Maßnahmen bereits Ende der 80er Jahre eine gute Gewässerstruktur
127 aufweist.



128
129 Alsbach

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

131 Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um mit den Beteiligten den Bereich des ehemaligen
132 Alsbachbades zu besichtigen, da die Verwaltung derzeit konkret prüft, inwieweit und in welcher Weise
133 hier ein neues Bachbett für eine unterhalb der Erzberger Straße auf einer Länge von ca. 200 m
134 verrohrte Fließstrecke geschaffen werden kann.

135

136 **Kleine Emscher**

137 Die Kleine Emscher wurde ab der Stadtgrenze Duisburg (Skagerakstraße) bis zur Lessingstraße
138 begangen.

139

140 Bis 2010 diente der Wasserlauf zur Ableitung von gesammeltem Abwasser aus der städtischen
141 Kanalisation. Dieses Mischabwasser wird mittlerweile über einen parallel errichteten Rohrkanal
142 abgeführt, so dass die Kleine Emscher seitdem abwasserfrei ist und im Wesentlichen seitlich
143 zufließendes Grundwasser ableitet. Das Gewässer ist deutlich von starken bodenbedingten
144 Eisenausfällungen geprägt, welches den ockerfarbigen Schlamm im Uferbereich erklärt.



145

146 Kleine Emscher

147

148 Die weitere Entwicklung des Bachlaufes und auch die Auswirkungen einer Regenüberlaufanlage an
149 der Brinkstraße müssen weiter beobachtet werden.

150

151 **Elpenbach**

152 Der Bachverlauf wurde ab der Ausgrabungsstätte Antony bis zur Verrohrung der Elly-Heuss-Knapp
153 Stiftung geschaut.

154 In 2004 konnte der Elpenbach auf dieser Strecke in längeren Teilabschnitten neu gestaltet werden.
155 Der Bach durchfließt einen parkähnlichen, mit einem hohen Baumbestand ausgestatteten Bereich.
156 Die Laufentwicklung ist mäßig geschwungen. Über weite Strecken weist das Gewässer naturnahe
157 Merkmale wie Längsbänke und ein flaches Profil auf. Das Substrat ist überwiegend sandig.

158

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------



159
160 Elpenbach sdl. Antonyhütte
161



162
163 Elpenbach im Bereich Elly-Heuss-Knapp-Stiftung im Sommer 2012
164

165 **Reinersbach**

166 Der Reinersbach wurde ab der Emmastraße bis zur Bremener Straße geschaut.

167 Der Bach, der hier über 50 Jahre als offene Abwasserlauf benutzt wurde, konnte nach einer
168 Erneuerung des Kanalisationssystem in 2008/2009 neu gestaltet werden und weist mittlerweile eine
169 relativ gute naturnahe Struktur auf.



170
171 Reinersbach sdl. Bremener Straße
172

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0793-01	Termin 30.04.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------



173
174 Reinersbach sdl. Emmastraße
175

176 **Fazit**

177
178 Die bisher durchgeführten Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Abschnitten des
179 Nassenkampgrabens, des Alsbaches, des Elpenbaches und des Reinersbaches weisen heute eine
180 recht gute Gewässerstruktur auf. Insbesondere im Bereich des Alsbaches bestehen noch sehr gute
181 Möglichkeiten, einen weiteren naturnahen Bachabschnitt zu gewinnen und den damit auch den
182 Naherholungswert deutlich aufzubessern.

183
184 Die nächste Gewässerschau wird sich voraussichtlich mit den Fließgewässern im Rotbachsystem
185 befassen.